

Der Landanzeiger

Donnerstag, 12. September 2019

Sprechstunde Mensch

Susanne Müller-Klauser
info@ip-heilpraxis.ch
www.ip-heilpraxis.ch



Liebe - eine Lebensaufgabe?

Was bleibt übrig von der Liebe, wenn wir ihr den Zauber des Gefühls nehmen?

Traumprinzen werden zu Fröschen, Angebetete rücken vom Thron, Kinder begehren auf, Eltern altern. Und ich? Fühle mich ungeliebt. Liebe hat ausgedient. Einander ertragen ist im besten Fall noch das höchste aller Gefühle. So ist es halt. Und fertig.

Nicht ganz. Wer meine letzte Kolumne aufmerksam gelesen hat, dem ist bestimmt nicht entgangen: Liebe ist eine von fünf Lebensaufgaben, die wir Menschen zu erfüllen haben. In der Auflistung kommt sie sogar an erster Stelle. Also, ganz oben!

Liebe als Lebensaufgabe? Wie soll das gehen?

Achten Sie in Ihrem Alltag mal auf ihre «Du-Botschaften». «Schon wieder hast du den Kehrricht nicht entsorgt!» «Sei nicht so frech, du bist wirklich ein schwieriges Kind!» «Immer deine Ausreden, du nervst total!» «Würdest du mir zuhören, wüsstest du, was ich meine!» ... Endlosschleife garantiert ...

Wie fühlt sich das an?

Verdeckte Wünsche landen als Vorwurf beim Gegenüber. Mitten im Herzen. Vielleicht auch schon gut verpackt daneben. «Mir doch egal ...»!

Liebe will verstehen:

«Kann es sein, dass du müde bist?»
«Was macht dich wütend, dass du so etwas zu mir sagst?»
«Sage mir bitte offen, was du willst»
«Wann hast du Zeit, mir zuzuhören?» ...

Wie fühlt sich das an?

Der grosse Unterschied liegt bekanntlich im Detail. Hören Sie sich selber zu. Und Ihren «Du-Botschaften».

Wir lesen uns wieder. In einem Monat.